

Der Beziehungsexperte

(jetzt ganz ohne Sarkasmus)

Von Bulletproof_Heart

Kapitel 6: Tag 6: Samstagmorgen

Als ich aufwache, ist das erste, was ich wahrnehme, der Arm, der um meinen Oberkörper geschlungen ist.

Ja. So richtig schwul, um mich herum.

Und der Daumen streicht über meinen nackten Bauch. Es ist eine sonnengebräunte Hand, etwa so groß wie meine, mit kurzen Fingernägeln.

...

Wieso werde ich, fast nackt, von einem Mann umarmt?!

Eine Millionendollarfrage, meine Damen und Herrn- Naruto.

Das beschreibt einfach alles.

„Hey, bist du schon wach, Baby?“, flüstert eine raue Stimme, die mir einen Schauer über den Rücken jagt. Könnte auch daran liegen, dass er mir gerade in den Nacken atmet.

Seine Stimme ist ja so schon heiser, aber... morgens? Wow.

„Nein, Fresse jetzt.“ Ich drehe mich einfach um, sodass er meinem verickten Rücken einen guten Morgen wünschen kann.

Ja. Ich bin die Morgenperson schlechthin. Irgendwer, den das jetzt auch noch überrascht?

Naruto anscheinend nicht. Der Idiot drückt mir einen Kuss auf die Wange und rappelt sich auf.

„Dann mach ich uns jetzt erst mal Kaffee!“

„...“ Gute Idee.. oder mir egal. Soll er doch machen, was er will...

MOMENT. Naruto und meine Küche. Diese (wortwörtlich) explosive Kombination kennen wir bereits irgendwoher.

Wer sich nicht erinnert:

Naruto Küchenkatastrophe I. letzten Montag.

Naruto Küchenkatastrophe II. letzten Donnerstag.

Auf ein drittes Mal möchte ich es nicht unbedingt anlegen, denke ich. Ich presse meinen Kopf fest in das dunkle Kissen, das schockierenderweise gar nicht mehr so sehr nach mir riecht, sondern nach ihm.

Irgendwie hat der Geruch ja was. So... herb, aber doch süßlich. Schwer zu beschreiben, aber er bewirkt irgendwie, dass es in meinem Inneren verdammt warm wird und sich meine Gedärme verdrehen.

Fuck.

Die Serienmördertheorie. Bestimmt ist das gerade ein tödliches Gas und in wenigen Sekunden kippe ich zuckend vom Bett.

„Bleib hier sitzen und fass nichts an.“ Er lacht, aber ich meine das Toderntst.

Als ich gerade in der Küche stehe, wird mir eine Sache klar.

Ich stehe hier in Boxershorts, Naruto hatte kein Oberteil an.

Er hat in meinem Bett geschlafen. Ich fühle mich immer noch befriedigt.

Oh mein Gott.

Die Tasse in meiner Hand fällt klirrend in die Spüle.

Was habe ich nur getan?

Um es mal so auszudrücken... nicht nur Naruto hatte gestern einen Schwanz in seinem Mund.

Zu allem Überfluss kommt der Idiot auch noch in genau diesem Moment in die Küche.

„Alles okay, Sas?!“ Okay? Okay??! OKAY?!!

Wenn ich mich wirklich richtig erinnere, und das tue ich für gewöhnlich, dann hatte ich gestern den besten Blow- Job meines Lebens. VON EINEM KERL. Genauer gesagt Naruto.

Oh Scheiße.

Glückwunsch, Sasuke. Wirklich, geil gemacht.

Wie von selbst vergräbt sich mein Gesicht in meinen Händen. Scheiße, Oh scheiße, scheiße.

Ich denke, es ist kurz an der Zeit sich selbst zu ordnen.

Sasuke. Naruto. Beziehung. Herzklopfen. Bester Blow- Job aller Zeiten.

Die Kaffeemaschine macht einen verdammten Lärm, der mich irgendwie wieder etwas wacher macht.

Okay. Also... wenigstens muss ich zugeben, dass Naruto und Karin Recht hatten. Dieses Experiment hat ja doch irgendwie was gebracht.

Ich habe Gefühle entwickelt. Allerdings für die falsche Person. Fuck yeah.

Er lacht leise, murmelt irgendeine liebevolle Beleidigung und zieht mich in eine Umarmung.

Aber weil ich morgens faul und schlecht gelaunt und müde bin... und weil es sich vielleicht irgendwie in Ordnung anfühlt, lasse ich ihm die Freude.

„Es ist neun Uhr. Um zehn treffen wir uns mit Karin und Suigetsu... wir sollten uns vielleicht anziehen, was meinst du?“

„Hn.“ Wie wäre es mit nein?!

Er umarmt mich und drückt sich an meinen Rücken und ich kann seine harten Nippel an meiner Haut wahrnehmen.

„Weißt du, ich hab dich wirklich gern, aber es gibt eine Sache, die mir gewaltig auf den Sack geht.“

„Ach ja?“ Eine Sache?

„Deine Klimaanlage-neurose.“ Was?!

Irritiert drehe ich mich um, sodass ich jetzt praktisch in seinen Armen liege. Oberpeinlich, wenn ich das mal kurz bemerken darf. Wir tragen beide nur Boxershorts.

„Hm?“

Er lacht etwas. Die blauen Augen, die mir so nah sind blitzen dabei auf.

„Wir haben Hochsommer. Okay. Da kann ich verstehen, wenn man mal das Fenster in der Nacht auflässt oder so. Kein Thema. Aber deine Wohnung in einen Kühlschrank zu verwandeln ist übertrieben.“

Müde schüttle ich den Kopf.

„Du übertreibst. Ich mag es nicht, wenn es in der Nacht zu warm wird.“

„Aber wenn es zu kalt wird, friert man.“

„Hab ich gemerkt.“ Ich wurde als Stofftier missbraucht.

„Wetten das hast du mit Absicht gemacht? Damit ich mit dir kuschle??“

Augenbraue in die Höhe.

„Wow. Gratuliere. Du hast mich voll durchschaut, Naruto.“ Ich habe ein Problem.

„Ich habe absolut keine Lust.“

Der blonde Vollidiot klammert sich nur fester an meine Hand und grinst.

„Das sagst du jetzt nur so... das wird das beste Doppeldate aller Zeiten!“
Suigetsu. Warum bin ich überhaupt mit dem Typen befreundet?!

„Wirklich, echt jetzt!!“ Naruto? Fresse halten.

„Es ist doch genauso, wie vorher!“, rutscht es mir heraus und schüttle den Kopf.

„Nur, dass Naruto und ich jetzt Händchenhalten.“ So ausgesprochen klingt das jetzt merkwürdiger als es eigentlich ist..

Als es darum ging mit Sakura Händchen zu halten, war es ein riesiges Drama.

Karin lächelt nur uns wirft mir einen miesen Blick zu.

„Ach, jetzt stell dich nicht so a... Oh.“

Ja. Oh.

Unglaublicherweise hatten wir nicht als einzigen die Idee, an einem Samstagvormittag im Sommer in ein Eiscafé zu gehen.

„Tja, alles voll... dann müssen wir wohl wieder gehen.“ Ich bin nicht gemein. Das Schicksal, das ist gemein. Ich freue mich nur darüber.

„Ahh, nein! Da steht gerade jemand auf!“ Ich verfluche Karin genauso wie ihren dämlichen Freund.... Und meinen dämlichen Freund. Mein Leben ist so kompliziert.

Wir eilen also in eine der Ecken, in der ein kleiner Tisch frei geworden ist...

Es gibt zwar nur drei Stühle, aber Karin kann sich ja auf Suigetsus Schoß setzen, wenn sie unbedingt will.

... dachte ich.

Nur leider habe ich die Rechnung ohne unseren Gentleman hier gemacht.

Ohne nachzudenken schmeißt sich Naruto praktisch auf mich. Gut, das war übertrieben, aber er setzt sich halt ganz direkt seitlich auf meine Oberschenkel.

Karin, Suigetsu und mir fallen in dem Augenblick wohl mehr oder weniger die Augen aus dem Kopf.

„Ähm... geh von mir runter?“ Es ist mehr eine Frage, als eine Aufforderung. Ich bin zu irritiert.

Naruto schüttelt nur lachend den Kopf und streicht mir mit den Fingerknöcheln über die Wange.

„Jetzt sei nicht so fies, Baby. Ich weiß doch, dass du eigentlich ganz lieb bist.“

So ein verdammter Idiot und so viel Bauchzwicken. Er macht mich wahnsinnig.
„Weißt du, wie bescheuert das aussieht?!“

„Ist doch scheiß egal.“

„Hn.“

Er dreht schnell meinen Kopf zu sich und drückt mir einen Kuss auf die Lippen... und weil er sich schon eiskalt und ohne zu fragen auf meinen Schoß gesetzt hat, darf ich ihn auch ekelhaft leidenschaftlich mitten im Eiscafé vor unseren Freunden erwidern.

Mit ihm kann man echt nicht diskutieren.. eigentlich ist es doch gar nicht sooo schlimm, dass wir nur drei Plätze haben.

„Ähh... Leute?“ Ich kann ihn nicht hören. Was ich nicht seh ist nicht da, und meine Augen sind geschlossen..

„Ich... ich... ähnm. Läuft doch ganz gut, zwischen den beiden, nicht wahr?“

„Also Sakura hat er nicht so abgeknutscht.“

„Apropos Sakura... schau mal, wer dahinten sitzt. Mit Lee.“

OKAY, WAS?!

Ich schiebe Naruto von mir weg und drehe mich suchend um. Nicht wirklich jetzt, oder?!

Blondie auf meinem Schoß guckt genauso blöd wie ich, schätze ich mal.

„Oh, nein.“ Nicht auch noch das jetzt. „Warte mal... sie ist mit Lee hier?“

„Naja... Sie sitzt da drüben. An einem Tisch... und Lee sitzt ihr gegenüber.“ Mein Schoßhündchen spricht langsam und nachdenklich und starrt irgendwie extrem offensichtlich zu den beiden rüber. Dann duckt er sich und versteckt sich in meiner Halsbeuge. „Fuck, die haben uns entdeckt!“

Was für ein Wunder. Ich werfe noch einen schnellen Blick über die Schulter und... seien wir ehrlich. Wie hätte es auch anders kommen können?

Sakura und Lee laufen (wobei er eher langsam rennt) auf uns zu und... auf meinem Schoß sitzt einfach mal meine neue feste Beziehung. Geilster Moment aller Zeiten.

„Hey“, begrüßt sie uns mit einem perfekten Fakelächeln.

Ich weiß genau, das es aufgesetzt ist, weil ich genau weiß, dass sie meine Freunde nicht leiden kann... naja, es beruht immerhin auf Gegenseitigkeit.

„Oh, hallo, Sakura!“ Karin hat das Fakelächeln auch gut drauf.

Suigetsu sagt nichts und Naruto chillt auf meinem Schoß, als wäre es das normalste

auf der Welt.

„Und? Wie geht's euch so?“ Ich schweige vor mich hin. Vor einer Woche haben wir uns noch aufs Übelste gestritten und getrennt und jetzt kommt sie mit ‚wie geht's euch so'?!“

...

Vielleicht muss sie ja nicht unbedingt erfahren, dass ich jetzt einen Freund habe?

„Ach, ganz gut, eigentlich. Und dir?“ Das Fakelächeln wird eine Spur fieser. „Du hast dich ja gerade erst von Sasuke getrennt.. Muss hart sein.“

Also, auch wenn ich nichts sage... ICH BIN IMMER NOCH ANWESEND.

Wenigstens Naruto bemerkt das. Er dreht sich zu mir und wirft mir einen merkwürdig... ‚tröstenden?' oder ‚leidenden?' Blick zu?

„Ist es nicht! SIE HAT JETZT JA MICH!“ Was schreit der Kerl eigentlich immer so? Unerträglich. Die beiden passen super zusammen.

Ein abschätzender Scannblick à la Karin.

„Ja. Ein Glück.“ Das klingt so angewidert.

Ich wusste nicht mal, dass sie so sein kann. Suigetsu hat ja echt was auszuhalten...

„Und dir Sasuke?“ Die grünen Augen schauen mich fast schon herausfordernd an. „Wie geht's dir?“

Hmm.. ich war noch nie zuvor so glücklich wie jetzt mit diesem Vollidiot. „Gut.“

„Ah, schön.“ Wie konnte ich nur jemals mit ihr zusammen sein? Allein ihre Stimme macht einen aggressiv.

„Hmm.“

„Wirklich.“

„Ja.“

„Schön.“

„Sasuke und Naruto daten.“

Ich habe das Gefühl, dass das ganze Eiscafé sich in diesem Moment zu uns umgedreht hat... auch wenn es mit ziemlicher Sicherheit nur Lee, Sakura, Karin, Naruto und ich waren, die Suigetsu geschockt anstarren.

„Was?!“

Gut, ich bin nicht unbedingt scharf auf Homogerüchte (die dann doch wieder irgendwie wahr sind), aber... scheiß auf alles, das ist der geilste Gesichtsausdruck, den

ich jemals gesehen habe.

Völlig verdattert starrt meine Exfreundin erst den Weißhaarigen, dann Naruto und schließlich mich an.

Ich spüre, wie Naruto unruhig auf meinem Schoß herumrutscht.
„Najaa.. also...“

„Ich bin schwul.“
... Woah, war das gerade ich? Vielleicht sollte ich mir mal Gedanken machen, warum mir das ständig passiert.

„Du.. WAS?!“ Wenn ich mich nicht täusche, sieht sie sogar etwas wütend aus..

Und Naruto- der beste feste Freund aller Zeiten- spielt sogar mit, in dem er mir seinen Arm um den Hals legt, mich zu sich zieht und einen Kuss auf die Wange drückt.

„Ich wusste es schon vor ihm, echt jetzt“, grinst er sie an und ich bilde mir den provokanten Unterton bestimmt nicht ein.

„Laber keinen Scheiß, Naruto. Wir wissen alle, dass sie ihn schwul gemacht hat..“ UND ICH BIN HIER DAS ARSCHLOCH.

Suigetsu grinst sie fies an und ich muss aufpassen, dass ich nicht anfangen teuflisch zu lachen.

„Ich glaub das alles nicht!“, kommt es auf einmal hysterisch aus meiner Exfreundin heraus.
„Arschloch!“, faucht sie mich an und zerrt den armen Lee hinter sich her..

Ja, nein. Er tut mir nicht Leid.

Nachdenklich rühre ich in meinem Eiscafé herum.
Die andern reden über irgendein belangloses Zeug und lachen Sakura aus, aber irgendwie ist mir nicht danach.

Ich meine... was stimmt nur nicht mit mir?!

Naruto wirft mir einen Blick aus den Augenwinkeln zu und ich hab das Gefühl mein verdammter Magen dreht ab.

Warum zur Hölle sag ich die ganze Zeit, dass ich schwul bin?!

„Hey, Sas“, grinst er auf einmal und steckt sich so ein längliches Waffelröhrchen, das ursprünglich seinen Schokobecher geziert hat, zwischen die Zähne und strahlt mich so doof an.

So ein Idiot. „ Jetzt wegen dem Hotdog?“

Kann mir mal jemand erklären, warum meine Mundwinkel zucken?! Ich kriege gleich einen epileptischen Anfall glaub ich.

Und schon kann ich Karin und Suigetsus abgefuckte Blicke auf mir spüren.

„Ähm.. Was war mit dem Hotdog?“

Haha, unser großartiger Freund hier wird eiskalt ignoriert.

Weil er mit dem Röllchen zwischen den Lippen schlecht sprechen kann, muss ich mich wohl oder übel auf meine Intuition verlassen.

Warum ich mich trotzdem vorbeuge und mit ihm endlich im Susi- und Strolch- style das Ding esse, kann ich Genie mir nicht mal selbst erklären... und das ich ihn danach wieder küsse, auch nicht.

„Woah, Leute. Nehmt euch ein Zimmer...“ Fuck, das wär echt mal keine soo miese Idee.

„Wer hätte denn auch gedacht, dass die beiden das mit dem Beziehungsspielchen so ernst nehmen?!“ Ich zumindest nicht.

Wir lösen uns voneinander und seine treudoofe blaue Augen starren direkt in meine.

Hm. Vielleicht weiß ich doch, warum ich den ganzen Scheiß sage...

Weil er stimmt.

Heeey Leute:3

erstmal, daaaaaaaaaaaaaanke für die Kommentare*_* aww, ihr seid echt der Wahnsinn:3

und tut mir leid, dass es letzte Woche nicht geklappt hat D: ich hatte ne menge stress^^"

hoffentlich hat euch das kapitel gefallen:)

byee x33.